

Wir sitzen hier alle in einem Boot

Im Interview: Dr. Doreén Wächtler, Netzwerkagentur für Personal, Management und Coaching

Doreén Wächtler ist gebürtige Sprembergerin. Nachdem sie in Lüneburg studiert und in Hamburg, London und Berlin gearbeitet hat, kehrte sie 2014 aus familiären Gründen wieder in die Heimat zurück. Nach sechs Jahren als Personalleiterin Deutschland in einem international wachsenden Unternehmen der Papierindustrie in Schwarze Pumpe machte sie sich selbständig und gründete eine Netzwerkagentur für Personal, Management und Coaching.“

Seit 2019 sind Sie mit Ihrer Netzwerkagentur am Markt. Wer sind Ihre Kunden und welche Dienstleistungen bieten Sie an?

Kunden meiner Netzwerkagentur sind mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Energie, Produktion, Dienstleistungen, Gesundheit, z.B. Kliniken, Logistik und Handel. Ein Schwerpunkt bildet die Eignungsdiagnostik - hat der Kunde die richtigen Persönlichkeiten in den entsprechenden Positionen? Außerdem gehören das Coaching von Geschäftsführern und Führungskräften sowie Führungskräfte-Schulungen dazu. Netzwerkagentur deshalb, weil ich mit angesehenen Kooperationspartnern deutschlandweit und jeweils zu speziellen Themen zusammenarbeite und wir uns da hervorragend ergänzen.

Ihre Kunden sind deutschlandweit zu finden, aber es nehmen zunehmend auch Unternehmen aus der Lausitz Ihre Leistungen in Anspruch. Der Region steht ein komplexer Strukturwandel bevor, dessen Erfolg keinesfalls garantiert ist. Ist das nicht auch ein Risiko für Sie?

Ich bin mir sicher, dass die Zukunft der Lausitz durchaus positiv zu bewerten ist. Durch den Kohleausstieg ist die Region gewissermaßen gezwungen, neue Wege zu gehen. Und das eröffnet ungeahnte Möglichkeiten. Wir sitzen hier alle in einem Boot – daher ist es so wichtig, dass wir zusammenarbeiten und Kräfte bündeln.

In Ihrer Branche sind viele Akteure unterwegs. Was unterscheidet Sie von anderen und womit können Sie punkten?

Durch meine über 20jährige Erfahrung als Personalerin in unterschiedlichen Branchen und zeitweise Geschäftsführerin für eine internationale Zertifizierungsgesellschaft, kann ich nicht nur mit theoretischen Konzepten sondern vor allem mit einem umfassenden Knowhow aus der gelebten Praxis auf-



warten. Als Wirtschaftsjuristin helfen mir zudem meine rechtlichen Kenntnisse, konkret zu unterstützen. Ich habe in der Vergangenheit ein gutes Gespür für den tatsächlichen Bedarf meiner sehr unterschiedlichen Kunden entwickeln können. Dabei entwickle ich mit ihnen gemeinsam die nötigen Handlungsfelder und bin dann im Weiteren in der Lage, konzeptionell und operativ tätig zu sein, z.B. als Trainerin/Coach.

Es gibt Studien, die besagen, dass es in Sachen Fachkräftenachwuchs besonders auch in der Lausitz perspektivisch sehr düster aussehen wird. Halten Sie das Problem für lösbar?

Fakt ist, dass das vernetzte Arbeiten der Politik, der Unternehmen, der Bildungssträger sowie Schulen und Universitäten und Beschäftigten nötig ist. Es geht unter anderem um Standortmarketing, Anpassung der Infrastruktur, finanzielle und fachliche Förderung und Unterstützung der Schulen. Unternehmen müssen sich perspektivisch völlig anders aufstellen – ich denke da an Themen wie Digitalisierung, Agilität oder

flexible Arbeitsmodelle. Wenn man der Corona-Pandemie überhaupt etwas Positives abgewinnen kann, dann zumindest diese Erkenntnis – z.B. können auch Homeoffice-Lösungen sinnvoll sein und ein paar andere Standortnachteile partiell ausgleichen.

Ich kann mir vorstellen, hier eine aktive Rolle bei der Strategischen Personalplanung der Lausitz einzunehmen.

Personalentwicklung ist für Sie eine Herzensangelegenheit, warum?

Ich bin davon überzeugt, dass jeder Mensch über Potentiale verfügt, die es gilt, zu entdecken. Es macht mir Spaß, komplementäre Teams zusammenzustellen und Mitarbeitende zum Engagement und Empowerment zu motivieren. Und es macht mich glücklich zu sehen, wie Menschen aufblühen, wenn man ihnen zuhört und sie gezielt fördert. Im besten Fall dann sind sie in den Unternehmen an den richtigen Positionen platziert.